

РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ
МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

Външно оценяване
8-ми клас на професионална гимназия
с интензивно изучаване на немски език
23 юни 2009

ЛИСТ ЗА УЧЕНИКА

I. HÖRVERSTEHEN

Text A

“Macht nichts”

Du hörst den Text zweimal. Vor dem ersten Hören hast du 4 Minuten Zeit um die Aufgaben zum Text zu lesen. Entscheide beim Hören, ob die Aussagen richtig oder falsch sind, oder ob es keine Information im Text ist. Beim ersten Hören darfst du nicht schreiben. Nach dem ersten Hören hast du 5 Minuten Zeit um deine Antworten anzukreuzen. Während des zweiten Hörens darfst du die Aufgaben lösen. Nach dem zweiten Hören hast du wieder 3 Minuten Zeit um die Antworten zu prüfen oder zu korrigieren.

1. Der Heimatsort von Herrn Petropoulos ist Athen.

a) richtig b) falsch c) keine Information im Text

2. Seine Verwandten wohnen auf einer Halbinsel.

a) richtig b) falsch c) keine Information im Text

3. Die Fahrt bis zum Dorf dauert sieben Stunden.

a) richtig b) falsch c) keine Information im Text

4. Sein Elternhaus ist sehr groß und schön.

a) richtig b) falsch c) keine Information im Text

5. Die geschenkte Kleidung ist leider zu groß.

a) richtig b) falsch c) keine Information im Text

6. In der Nähe von seinem Elternhaus wohnt der Schneider Papadopoulos.

a) richtig b) falsch c) keine Information im Text

7. Die Kleidungsreparatur kostet viel.

a) richtig b) falsch c) keine Information im Text

8. Am Abend ändert der Millionär das Schild am Schneiderhaus.

a) richtig b) falsch c) keine Information im Text

9. Der Schneider hat seinen neuen Namen sehr gern.

a) richtig b) falsch c) keine Information im Text

Text B

Du hörst den Text zweimal. Vor dem ersten Hören hast du 4 Minuten Zeit um die Aufgaben zum Text zu lesen. Entscheide beim Hören, ob die Aussagen richtig oder falsch sind, oder ob es keine Information im Text ist. Beim ersten Hören darfst du nicht schreiben. Nach dem ersten Hören hast du 5 Minuten Zeit um deine Antworten anzukreuzen. Während des zweiten Hörens darfst du die Aufgaben lösen. Nach dem zweiten Hören hast du wieder 3 Minuten Zeit um die Antworten zu prüfen oder zu korrigieren.

10. Was befindet sich am Frauenplan?

- a) Goethes Haus
- b) der Bahnhof
- c) das Haus des Reiseleiters

11. Was studierte Goethe in Leipzig?

- a) Zeichnen
- b) Jura
- c) Naturwissenschaften

12. Das Haus von Schiller ist

- a) genauso groß wie das Goethe-Haus
- b) nicht so groß wie das Goethe-Haus
- c) größer als das Goethe-Haus

13. Schiller starb

- a) 1805
- b) 1815
- c) keine Information im Text

14. Wo steht das Goethe-Schiller-Denkmal?

- a) vor dem Goethe-Haus
- b) vor dem Schiller-Haus
- c) vor dem Theater

15. Wie viele Studenten besuchen Goethes Gartenhaus?

- a) drei
- b) keine Information im Text
- c) alle

II. LESEVERSTEHEN

Ein Lebenslauf

Anna-Maria Weber ist 1976 in Neapel/Italien geboren. Dort ist sie auch zusammen mit ihren zwei Geschwistern aufgewachsen. Nach dem Abitur ist sie nach Rom gezogen und hat an der Universität fünf Jahre Physik studiert. Im Jahr 2001 hat sie eine Stelle bei einer internationalen Forschungsfirma bekommen, weil sie auch sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch hat. Zwei Jahre später ist sie zu einem Lehrgang nach Wien gefahren, und da hat sie ihren Mann Robert kennen gelernt.

27. Dann hat Anna studiert.

- a) an einer Fachhochschule b) an einer Uni c) an einer Hochschule

28. Ihr Wohnort ist jetzt

- a) Rom b) Wien c) München

29. Die letzte Arbeitsstelle von Anna- Maria ist bei

- a) einer Forschungsfirma b) einem Automobilhersteller c) einem Institut

30. Ihre Fremdsprachenkenntnisse in sind sehr gut .

- a) Deutsch b) Italienisch c) Englisch

III: GRAMMATIK UND WORTSCHATZ

Wähle bitte die richtige Antwort und kreuze a), b), c) oder d) an!

31. ... nicht so schnell!

- a) Laufe b) Läufe c) Laufst d) Läufst

32. Für viele Schüler sind das Internetsurfen und das Chatten ihre

- a) Lieblingsaktivitäten b) Schuleaktivitäten
c) Alltags Aktivitäten d) liebe Aktivitäten

33. Es tut ... Leid, ich ... die Aufgabe nicht erklären.

- a) mich / darf b) mir / kann c) mir / könne d) ihm / kann

34. „ Kinder! Sind das ... da ... Schrank?

- a) Ihre Hefte / auf der b) Ihre Hefte / auf dem
c) eure Heften / auf den d) eure Hefte / auf dem

35. ... legst du die CD-s?

- a) Wohin b) Wo c) Woher d) Auf was

36. Zieh ... warm !Es ist sehr kalt draußen.

- a) ihr /aus b) dir / aus c) dich / an d) dir / an

37. ... Vormittag gibt es hier ... Flohmarkt.

- a) Im / einen b) Am / einen c) Am / ein d) Um / einen

38. Du muss ihm ... Autowaschen helfen.

- a) beim b) im c) fürs d) zum

39. Wir ... schon in die Neubauwohnung umgezogen.

- a) hatten b) sind c) haben d) werden

40. Entschuldigung! ... ich zur Post?

- a) Wie komme b) Wohin gehe c) Wo bin d) Wie gehe

41. Das erste Spiel ... am (19). Mai stattfinden.

- a) wird b) wirt c) wurde d) werdet

42. Lisa erinnerte sich besonders gut ... Freund Bern.

- a) für ihren b) an ihren c) um ihren d) auf ihren

43. Meine Eltern sind gerade ... meiner Tante zurückgekommen.

- a) von b) aus c) nach d) seit

44. Es ist besser, wenn ...

- a) wir übernachteten bei Verwandten. b) übernachteten wir bei Verwandten.
c) bei Verwandten wir übernachteten. d) wir bei Verwandten übernachteten.

45. Für meine ... Hose brauche ich Hemd.

- a) schwarze / eine neue weiße b) schwarzen / ein neues weißes
c) schwarzen / eines neue weiße d) schwarze / ein neues weißes

46. Mein Freund ist einem Jahr ... USA zurückgekommen.

- a) seit / von der b) bevor / aus die c) vor /aus den d) von / von den

47. Es tut mir Leid, ... ihr nicht mitkommt.

- a) dass b) denn c) warum d) obwohl

48. Im Kurs habe ich viele neue Freunde

- a) gesehen b) gelernt c) getroffen d) besucht

49. Kannst du dich den Fahrplan informieren?

- a) für b) nach c) auf d) über

50. Entschuldigung, ... Sie das Fenster zumachen?

- a) dürfen b) sollen c) wollen d) können

IV. AUFSATZ

Du lernst in einem Berufsgymnasium. Schreibe eine E-Mail (100-120 Wörter) an deine/n/ Freund/in/und erzähle ihm/ihr über deinen Heimatort und warum du dieses Gymnasium bzw. diesen Beruf gewählt hast. Beachte dabei die folgenden Stichpunkte.

- Lage deines Heimatortes;
- Sehenswürdigkeiten in deiner Stadt;
- Warum hast du diesen Beruf gewählt (hast du allein oder mit Hilfe deiner Eltern gewählt);
- Beschreibe dein Gymnasium;

Achte bitte beim Schreiben der E-Mail auf die Anrede und den Schluss!

<p><i>Schreibe die Wortanzahl unter den Text! Wenn du die Wortanzahl überschreitest, werden dir Punkte abgezogen.</i></p>
--

РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ
МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

Външно оценяване
8-ми клас на професионална гимназия
с интензивно изучаване на немски език
23 юни 2009

ЛИСТ ЗА УЧИТЕЛЯ

HÖRVERSTEHEN

Die Schüler bekommen das Arbeitsblatt mit den Aufgaben vor dem Hören verteilt. Vor dem ersten Hören haben sie 4 Minuten Zeit um die Aufgaben zum Text zu lesen. Beim ersten Hören hören sie nur zu, ohne zu schreiben oder anzukreuzen. Zwischen dem ersten und zweiten Hören wird eine Pause von 5 Minuten gemacht, in der die Schüler schon mit der Lösung beginnen dürfen. Beim zweiten Hören dürfen sie auch ihre Antworten ankreuzen. Nach dem Zweiten Hören stehen ihnen noch 3 Minuten zur Verfügung, in denen sie ihre Antworten vervollständigen und korrigieren können.

Text A

“Macht nichts”

(kurze Geschichte um den tüchtigen Schneider Papadopoulos)

Herr Petropoulos wohnt in Athen. Er ist sehr reich geworden, steinreich. Eines Tages will er zu seiner Familie in sein Heimatdorf fahren. Es liegt auf einer Insel. Dort leben seine Großmutter, seine Eltern, sein Bruder, seine Schwester und Nichten und Neffen. Schnell kauft er noch Geschenke ein, Kleidung für alle. Und schon geht die Reise los. Herr Petropoulos freut sich auf das Wiedersehen mit seinen Verwandten. Sein Auto ist voll gepackt mit Geschenkkartons für die Familie.

Nach sieben Stunden Fahrt mit dem Auto und dem Schiff kommt Herr Petropoulos in seinem Heimatdorf an. Vor seinem Elternhaus spielen Kinder. Sie haben schon auf ihn gewartet und führen ihn ins Haus. Dort feiern alle den Besuch. Herr Petropoulos gibt jedem ein Geschenk. Aber der Pullover ist zu groß, und alles andere ist zu groß.

Zum Glück wissen die Kinder einen Rat. Im Nachbarhaus wohnt der Schneider Herr Papadopoulos. Er sagt MACHT NICHTS und beginnt sofort mit der Arbeit. Schnell hat er den Pullover und auch alle anderen Sachen passend gemacht.

Wer derart Hilfe gibt im Leben, dem muss man einen neuen Namen geben. MACHT NICHTS, so denkt der Millionär Petropoulos, ist wohl der richtige Name für den lieben Nachbarn. Heimlich ändert er in der Nacht das Schild am Schneiderhaus. Als Herr Papadopoulos es sieht, sagt er MACHT NICHTS.

Und so nennt man den tüchtigen Schneider bis heute.

Text B

Die Schüler bekommen das Arbeitsblatt mit den Aufgaben vor dem Hören verteilt. Vor dem ersten Hören haben sie 4 Minuten Zeit um die Aufgaben zum Text zu lesen. Beim ersten Hören hören sie nur zu, ohne zu schreiben oder anzukreuzen. Zwischen dem ersten und zweiten Hören wird eine Pause von 5 Minuten gemacht, in der die Schüler schon mit der Lösung beginnen dürfen. Beim zweiten Hören dürfen sie auch ihre Antworten ankreuzen. Nach dem Zweiten Hören stehen ihnen noch 3 Minuten zur Verfügung, in denen sie ihre Antworten vervollständigen und korrigieren können.

Weimar

Am Mittwoch fuhren wir nach Weimar. Wir mussten früh aufstehen, denn unser Zug fuhr schon um 6.52 Uhr ab. Alle waren pünktlich am Bahnhof. Der Zug kam um 8.32 Uhr in Weimar an.

Zuerst besichtigten wir das Haus am Frauenplan. In diesem Haus hat der große Dichter Goethe gelebt. Der Reiseleiter erzählte uns viel Interessantes über sein Leben. So erfuhren wir, dass Goethe 1749 in Frankfurt am Main geboren wurde, dass er u. a. Jura in Leipzig studierte. Er war Dichter, Naturwissenschaftler, Zeichner, aber auch Minister. Nach einem langen Leben ist er 1832 in Weimar gestorben.

Nicht weit vom Goethe-Haus konnten wir noch ein weiteres Museum besuchen, das Schiller-Haus. Friedrich Schiller hat in diesem Gebäude gelebt, das nicht so geräumig wie das Goethe-Haus ist, bis zu seinem Tod, also bis 1805.

In der Nähe befindet sich das Theater. Davor sahen wir auch das Denkmal der beiden Dichter. Einige von uns machten Fotos. Nach einem leichten Mittagessen machten wir einen langen Spaziergang im Park. Dort steht Goethes Gartenhaus. Ilona, Katharina und Peter wollten unbedingt dorthin. Die anderen Schüler blieben im Park.

Am Abend gingen wir ins Theater, weil wir die Vorstellung Schillers „Kabale und Liebe“ sehen wollten. Wir übernachteten in Weimar und am nächsten Tag besuchten wir das Schloss.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА
ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ В ОСМИ КЛАС
ПРОФЕСИОНАЛНО ОБУЧЕНИЕ
НЕМСКИ ЕЗИК – 23 ЮНИ 2009 г.

Ключ с верните отговори

Въпроси с избран отговор

Въпрос №	Верен отговор	Брой точки	Въпрос №	Верен отговор	Брой точки
1.	B	1	26.	A	1
2.	B	1	27.	B	1
3.	A	1	28.	C	1
4.	C	1	29.	B	1
5.	A	1	30.	A	1
6.	A	1	31.	A	1
7.	C	1	32.	A	1
8.	B	1	33.	B	1
9.	C	1	34.	D	1
10.	A	1	35.	A	1
11.	B	1	36.	C	1
12.	B	1	37.	B	1
13.	A	1	38.	A	1
14.	C	1	39.	B	1
15.	A	1	40.	A	1
16.	B	1	41.	A	1
17.	A	1	42.	B	1
18.	A	1	43.	A	1
19.	B	1	44.	D	1
20.	A	1	45.	D	1
21.	B	1	46.	C	1
22.	A	1	47.	A	1
23.	A	1	48.	C	1
24.	B	1	49.	D	1
25.	C	1	50.	D	1